

Branchenstimmung für die Windmärkte in Asien und Nordamerika legt zu Zweiter WindEnergy trend:index veröffentlicht

Hamburg, 13. Dezember 2018 – Die globale Windindustrie schätzt die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bezogen auf internationale Märkte positiver ein als im Frühjahr, das gilt auch für den Offshore-Bereich insgesamt. Das hat die zweite Befragung für das globale Stimmungsbarometer der Branche, WindEnergy trend:index (Wetix), ergeben, die auf der Weltleitmesse WindEnergy Hamburg Ende September 2018 gestartet wurde. Dabei ist ein leichter Aufwärtstrend bei der Einschätzung der aktuellen Voraussetzungen der globalen Märkte für Onshore zu erkennen, z.B. in Asien und Nordamerika. Hingegen hat sich die Stimmung in der Windbranche in Bezug auf die Rahmenbedingungen in Deutschland verschlechtert: Statt 38% im Frühjahr schätzten nun 50% der Teilnehmer diese als negativ ein. Auch im Sektor Offshore-Wind ist global ein positiver Trend zu erkennen, insbesondere in Asien und dem Rest der Welt, während die Einschätzung des deutschen Marktes auch hier negativer ist. In der Prognose des Marktes im Jahr 2020 werden in Nordamerika sowie im asiatischen Raum Potenzialen gesehen. Dies sind die zentralen Ergebnisse des neuesten WindEnergy trend:index, der von der WindEnergy Hamburg, der Weltleitmesse für Windenergie On- und Offshore, in Zusammenarbeit mit wind:research, dem führenden Marktforschungsinstitut für Windenergie, erstellt wurde. Die Befragung wurde im Frühjahr 2018 zum ersten Mal durchgeführt und wird künftig weiter fortgesetzt.

An der Herbstbefragung, deren Ergebnis jetzt vorliegt, nahmen 1655 Industrieexperten weltweit teil, von denen rund 1000 komplett alle Fragen beantworteten. Im Frühjahr waren es rund 1200 Teilnehmer, davon rund 700 am gesamten Fragenkomplex. Damit steigerte sich die Teilnehmerzahl jetzt um ein Viertel, bei hoher Repräsentativität: Insgesamt nahmen an beiden Umfragen bisher mehr als 2800 Experten teil. „Wir freuen uns, dass sich das globale Stimmungsbarometer für die Windenergie, WindEnergy trend:index, etabliert hat“, so Claus Ulrich Selbach, Geschäftsbereichsleiter der Hamburg Messe und Congress, „Der Bedarf an Informationen zur Orientierung in einem komplexen Marktumfeld ist in der Industrie sehr groß, das hat sich bereits während der WindEnergy Hamburg im September gezeigt.“ Die Weltleitmesse für Onshore- und Offshore-Windenergie haben rund 35 000 Fachbesucher aus 100 Ländern besucht.

Experten sehen ein hohes Potenzial in der Entwicklung moderner Technologien

Bei der Befragung wurden die Teilnehmer u.a. auch um ihre Einschätzung der Entwicklungen der Technologien gebeten: Hier erwarten viele Experten weitere Entwicklungen, die im Wesentlichen zu Kostensenkungen führen. Bei Offshore sind dies über 2/3 der rund 1000 Stimmen. Im Bereich der Digitalisierung erwartet die deutliche Mehrheit mit steigendem Anteil hohe oder sehr hohe Potenziale. Dabei ist ein Zuwachs der sehr positiven Stimmen von 18% auf 22% im Onshore-Bereich und von 22% auf 24% im Offshore-Bereich festzustellen.



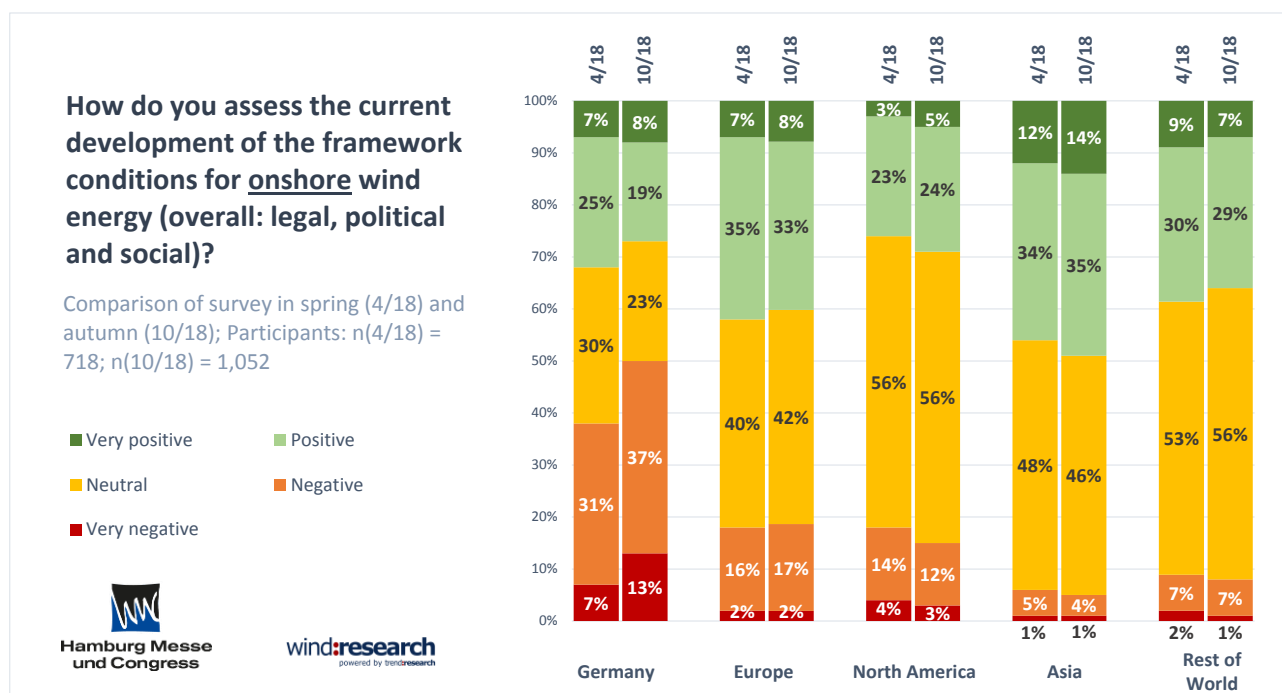


Abbildung 1: Wie schätzen Sie die derzeitige Entwicklung der Rahmenbedingungen für Onshore-Windenergie, sowohl gesetzlich als auch politisch und sozial, ein? (Vergleich der Befragungen im Frühling (4/18) und Herbst (10/18))

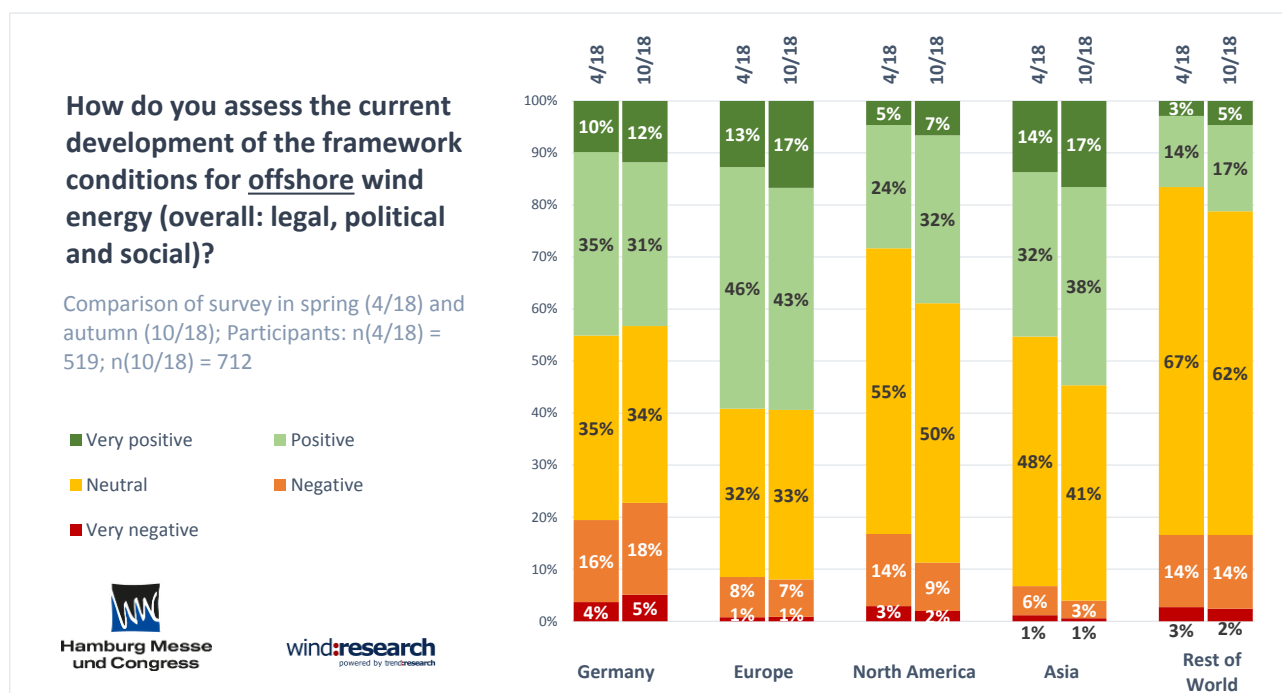


Abbildung 2: Wie schätzen Sie die derzeitige Entwicklung der Rahmenbedingungen für Offshore-Windenergie, sowohl gesetzlich als auch politisch und sozial, ein? (Vergleich der Befragungen im Frühling (4/18) und Herbst (10/18))

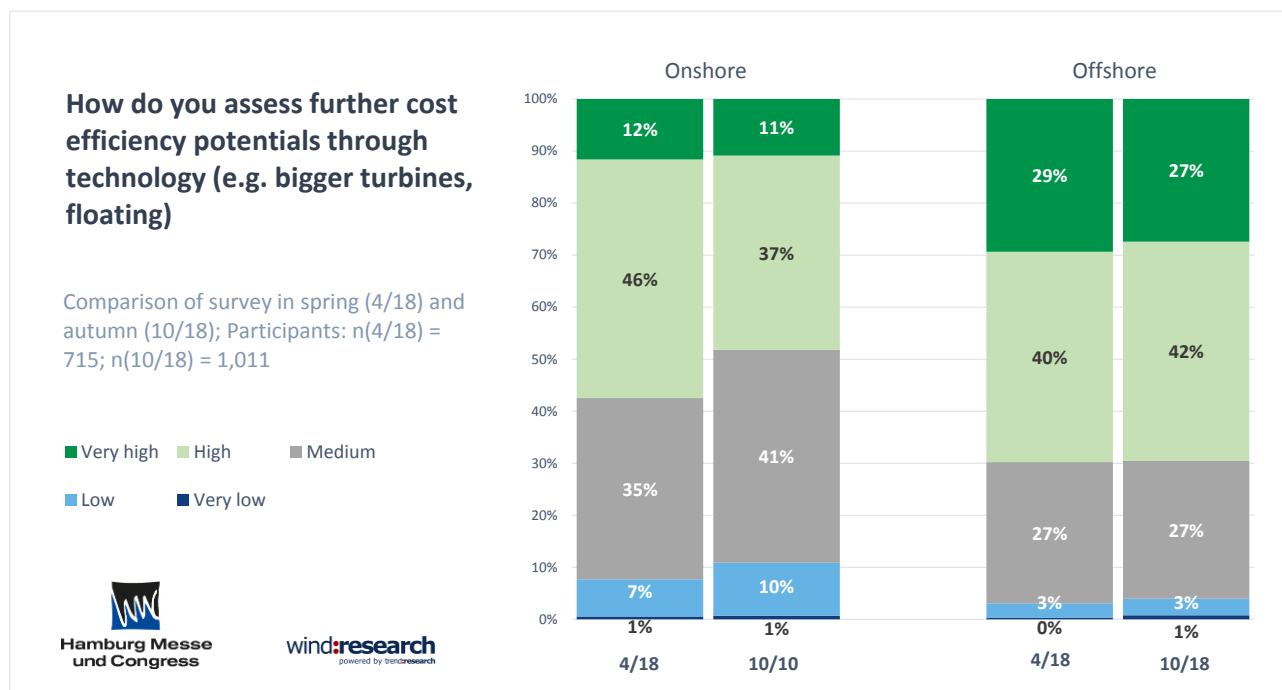


Abbildung Kosteneffizienz: Wie schätzen Sie das zukünftige Potenzial einer Optimierung der Kosteneffizienz durch Technologie, beispielsweise größere Turbinen oder schwimmende Fundamente, ein? (Vergleich der Befragungen im Frühling (4/18) und Herbst (10/18))

Hinweis für die Redaktionen: Eine ausführliche Pressemitteilung mit weiteren Ergebnissen u.a. zu Prognosen bis 2020 finden Sie auf der Presseseite der WindEnergy Hamburg. Ebenso stehen Ihnen dort Abbildungen in druckfähigem Format zur Verwendung für redaktionelle Zwecke zur Verfügung sowie das komplette Umfrageergebnis mit Aussagen zur Branchenzugehörigkeit der Teilnehmer. Siehe <https://www.windenergyhamburg.com/presseservice/presseinformationen/>

Das Marktforschungsinstitut wind:research liefert mit Marktstudien und Analysen sowie Gutachten bis hin zu M&A Leistungen zur Windenergie detaillierte Ansätze zur Strategieentwicklung für Energieversorger, Projektentwickler, Betreiber, Hersteller von Komponenten und Anlagen sowie für Kommunen, Länder und Bund. Weitere Informationen: www.windresearch.de

Husum Wind und WindEnergy Hamburg

Vom 10. bis 13. September 2019 trifft sich das Who is Who der Windindustrie auf der HUSUM Wind, der wichtigsten deutschen Windmesse des Jahres. 650 Aussteller aus Deutschland und Nachbarmärkten präsentieren in Deutschlands führender Modellregion die neuesten Trends, Produktneuheiten und innovative Serviceleistungen. Weitere Zukunftsthemen sind Wasserstoff bzw. Power-to-X, Post-EEG-Lösungen für Windkraftanlagen sowie Digitalisierung & Big Data. Die rund 18.000 Fachbesucher erwartet ein spannendes Messe- und Kongressprogramm, das sich durch Praxisnähe, neue Informations- und Dialogformate sowie den einzigartigen HUSUM-Spirit auszeichnet. Weitere Informationen: husumwind.com, #husumwind

Die WindEnergy Hamburg findet vom 22. bis 25. September 2020 in der Windhauptstadt Hamburg statt. Die Weltleitmesse für die Onshore- und Offshore-Windbranche bildet den globalen Markt mit der gesamten Wertschöpfungskette ab. Mehr als 1400 Aussteller aus aller Welt präsentieren ihre Produktneuheiten und Projekte. Gemeinsam mit der globalen WindEurope Konferenz, die parallel veranstaltet wird, bildet die WindEnergy Hamburg den Global Wind Summit in Hamburg. Weitere Informationen: windenergyhamburg.com, [in](#) [twitter](#)

Pressekontakt: Gudrun Blicke, Tel: +49 (0)40-3569-2442, gudrun.blicke@hamburg-messe.de

Kontakt bei Fragen zu Inhalt, Auswertung und Methodik und wind:research: Dirk Briesse, Tel: +49 (0)471-9026195-0, presse@windresearch.de